

Presseinformation

19. Mai 2009

Erfolgreicher Start für Radverleihsystem „Nextbike“

Pernkopf: Pilotprojekt mit Signalwirkung für den ländlichen Raum

In den Gemeinden Maria Enzersdorf, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Laxenburg, Mödling, Vösendorf und Wiener Neudorf wird seit Mitte April das neue Leihrad-System „Nextbike“ erprobt. In der Anfangsphase stehen im Bezirk Mödling rund 220 Räder an 30 Verleihstationen zur Verfügung. Nach einer einmaligen Registrierung können die Fahrräder rund um die Uhr an den Verleihstationen ausgeborgt werden. Das neue System bietet die Möglichkeit, ein Leihrad an jedem beliebigen Terminal auszuleihen oder zurückzugeben, ohne an den Ausgangspunkt der Fahrt zurückkommen zu müssen. Ein Anruf bei der Telefon-Hotline 02742/22 99 01 genügt, und der Kunde bekommt die Zahlenkombination für das Nummernschloss am Rad übermittelt. Der Tarif für das Fahrrad beträgt 1 Euro pro Stunde bzw. maximal 5 Euro für 24 Stunden.

„Das Projekt ist nicht nur für Niederösterreich ein Pilotprojekt, sondern es handelt sich auch um eines der ersten Fahrradverleihsysteme dieser Art im ländlichen Raum. Wenn die erste Phase erfolgreich läuft, können sich auch andere niederösterreichische Gemeinden daran beteiligen und so einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität leisten“, betont dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Interessenten, die bis jetzt das neue Radverleihsystem noch nicht ausprobiert haben, können am 5. Juni beim „Klimafest“ am Europaplatz in Mödling von 10 bis 16 Uhr eine kostenlose Probefahrt unternehmen. Das Leihrad-System „Nextbike“ soll für die Menschen im Bezirk Mödling die Möglichkeit bieten, umweltfreundlich mobil zu sein sowie das Zurücklegen von Wegen mit mehreren Verkehrsmitteln erleichtern. Personen, die mit dem Zug oder Bus anreisen, können mit Hilfe eines Leihrades problemlos und schnell zu ihrem Ziel gelangen. Die Verleihstationen wurden nun auch in die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Ost-Region auf <http://www.vor.at/> aufgenommen, um das Auffinden der Räder für Orts-Unkundige zu erleichtern.